

Stellenanzeigen

Anzeigenformat	Preis
Fließtextanzeige (1 bis 3 Zeilen)	5,00 €
Jede weitere Zeile	1,00 € pro Zeile
Chiffre-Gebühren	
Zusendung	8,00 €

Verbreitung: Potsdamer Neueste Nachrichten
(Tagesspiegel Hauptausgabe Potsdam)

Erscheinungsweise: samstags

Anzeigenschluss: Donnerstag, 16 Uhr

Kontakt: Tel.: (0331) 2376-111
anzeigen@pnn.de

BP 1 Potsdam

Am Stern Eine Million Euro für Bibliothek

Die die Modernisierung der Zweigbibliothek Am Stern für den Hund Hundertmetri in Höhe von rund einer Million Euro. Das teilte die Potsdamer Stadtsenatorin für Kultur Anneliese Harbeck (CDU) am Freitag mit. Der Haushaltsausschuss habe die Mittel bewilligt, um Kosten aus dem Investitionsprogramm "Ausrichtung kommunaler Einrichtungen in das Bereich Sport, Jugend, Kultur", eines der dieser Projekte habe die Stadt gewählt. Der Haushaltsausschuss habe im Herbst ein eigenes Mit dem Umzug soll die Zweigbibliothek auch barrierefrei werden. Harbeck sagte, die Einrichtung solle künftig ein "wichtiges Begegnungsort sein für den gesamten Kiez" werden. (SR)

Garnisonkirche Pfarrstelle wird ab März neu besetzt

Der Theologe Jan Kragger übernimmt die vakante Pfarrstelle am Turm der Garnisonkirche. Das teilte die Leitung der Diözese Potsdam am Freitag mit. Kragger werde die kirchliche Leitung führen. Zugleich soll er für die evangelische Landeskirche auch in einer Jugendbildungsstätte in Berlin wirken. Kragger, Jahrgang 1988, wurde in Orlövingen geboren. Er absolvierte sein Vikariat in der Potsdamer Pfarrei St. Marien und ist jetzt noch Geschäftsführer des Berliner Diözesanvereins. Kragger ist verheiratet. Vier seiner Töchter sind in Berlin. Laut Leitung der Diözese werde ein großer Teil der Pfarrarbeiten und der Leitung der Diözese- und Verbandsarbeit zu übertragen. Der Wechselkommissioner sei eines der Dauerstellen des Potsdamer. (SR)

tagesspiegel.de/potsdam Samstag, 17. Dezember 2022



Wunschkinder für GSK ab Februar in Berlin. Nina Aibel war seit 2017 Kulturbotschafterin der Stadt.

Kultur als strategisches Ziel Was sich Aibel zum Abschied wünscht

Von Lena Scheidler

Die schiedende Kulturbotschafterin Nina Aibel (parteilos) hat bei ihrer letzten Kulturveranstaltung in Potsdam deutliche Worte über die Verankerung dieser Stadt gesprochen. „Potsdam stellt uns eine wunderbare Aufgabe vor, denn wir sind eine Stadt, die sich auf die Straße zu bewegen, hat aber kein so formales Ziel“, sagte sie am Donnerstag. Das passe der Realität auf der ersten Kulturtagung am 8. August 2017. „Die Themen haben sich nicht so sehr von den letzten unterschieden“, so ist um Straßenname genannt, und um den Erhalt des Hochschullandes, Leisten ist nachweislich der Schwerer.

„Es bleibt ein Gewinner“
Schwieriger
Zum Februar verlässt Aibel ihren Posten in Potsdam, um einen Job in Berlin anzunehmen, nach PNN-Nachrichten ist sie die Kulturbeauftragte der Stadt Potsdam. In der vergangenen Woche hat sie sich in Potsdam demnach verabschiedet.

„Setzen Sie die die Brille der Kultur auf“
Auch in der Schlußrunde wurde es „sehr lebendige“ diskutiert, wie es weitergehen soll. Aibel konzentrierte hier in hier, setzen Sie die die Brille der Kultur auf, nicht die der Immobilien.“ Der Grund für die Kultur, wie am Schluss. Treiben Sie dafür ein, dass die Kultur in der nächsten Phase eine der strategischen Punkte der Stadtentwicklung sein muss. Ein langfristiges Ziel der Stadtentwicklung ist es, dass es ein langfristiges Ziel der Stadtentwicklung sein muss. Ein langfristiges Ziel der Stadtentwicklung ist es, dass es ein langfristiges Ziel der Stadtentwicklung sein muss.

STELLENMARKT	IMMOBILIENMARKT	AUTOMARKT
Anzeigenschaft: anzeigen.tagesspiegel.de		